

## **21. – 24. Mai 2014: Das Who's Who der Tinnitus-Spezialisten zum „XI International Tinnitus Seminar“ (ITS'14) in Berlin**

**Berlin, 10. April 2014 – Allein in Deutschland sind Millionen Menschen von Tinnitus betroffen. Trotzdem stehen für die Forschung nur unzureichend Mittel zur Verfügung. Um die Öffentlichkeit für dieses Missverhältnis zwischen Leiden und Forschungsmöglichkeiten zu sensibilisieren, hat Professor Dr. Birgit Mazurek, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité, das alle drei bis vier Jahre stattfindende „International Tinnitus Seminar“ nach über 20 Jahren erstmalig wieder nach Deutschland geholt und in die Wissenschaftsmetropole Berlin eingeladen. Der Weltkongress findet vom 21. – 24. Mai 2014 auf dem Campus Charité Mitte statt. Schirmherr des Kongresses ist der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit. Die Jazzsängerin Dianne Reeves unterstützt als Botschafterin die Aufklärungsarbeit der Stiftung und wird versuchen, vor ihren Auftritten in Bonn und Hamburg zur Pressekonferenz am 21. Mai 2014 nach Berlin zu kommen. Zum Abschluss des Weltkongresses lädt die Stiftung zu einem „Offenen Tag“ ein.**

Ausrichter des diesjährigen „International Tinnitus Seminar“ ist die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité. Kernthemen des Kongresses sind die Regenerationsmöglichkeiten der Ohren und die Folgeerkrankungen, die Tinnitus im Gehirn auslöst. Zu diesen und weiteren Fragen werden renommierte Wissenschaftler, Ärzte und Psychologen vier Tage lang die neuesten Erkenntnisse vorstellen sowie aktuelle Behandlungsmöglichkeiten und Therapiemethoden diskutieren. Ziel ist es, Strategien und Therapien zu finden, um das Entstehen von Tinnitus zu vermeiden, bzw. den Tinnitus bei bereits Betroffenen möglichst zu reduzieren oder in der Zukunft gar zu heilen.

„Es ist eine Auszeichnung für unsere Stadt, Gastgeberin dieses bedeutenden medizinisch-wissenschaftlichen Fachkongresses zu sein“, so Klaus Wowereit, Schirmherr des „XI International Tinnitus Seminar“. „Immer mehr Menschen leiden weltweit an Tinnitus. In Deutschland sind zunehmend auch junge Menschen betroffen. Das macht die Tinnitus-Forschung so wichtig. Als Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité freue ich mich ganz besonders auf den interdisziplinären Wissensaustausch zwischen HNO, Neurologie, Audiologie und Psychologie“, so Prof. Dr. Birgit Mazurek, Präsidentin des ITS14.

Neben der Förderung von Forschung und Wissenschaft ist es ein zentrales Anliegen der Stiftung, die Öffentlichkeit über Tinnitus und Gehörschutz aufzuklären. Im Vorfeld des ITS2014 hat die Stiftung viele Zuschriften von vielen Prominenten aus dem In- und Ausland erhalten, die mit ihren Statements die Forschungs- und Aufklärungsarbeit unterstützen. Unter ihnen sind Ex-Captain Kirk William Shatner, die TV-Moderatoren Eric Mayer, Ralph Caspers und Marco Schreyll, der Starpianist Yundi Li, das Emerson String Quartet, die DJs Marusha und Eddy Temple-Morris sowie der Sänger Kai Wingenfelder.

Zum Ende des „XI International Tinnitus Seminar“ veranstaltet die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité am 24. Mai 2014 einen Offenen Tag für das interessierte Publikum. Der Eintritt ist frei.

### **Offener Tag im Rahmen des ITS14 am 24.5.2014; 11.00 – 14.30 Uhr Hörsaal Innere Medizin, Charité Campus Mitte, Sauerbruchweg 2, 10117 Berlin**

Renommierte WissenschaftlerInnen informieren über die Ursachen von Tinnitus, Begleiterkrankungen und Therapieansätze sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch Selbsthilfegruppen. Das Programm:

- Begrüßung : Prof. Dr. Birgit Mazurek, Präsidentin des ITS14, Direktorin Tinnituszentrum Charité
- Vortrag Dr. Petra Brüggemann, Psychologin und stellv. Leitung Tinnituszentrum Charité
- Vortrag von Professor Dr. Gerhard Goebel, ehemaliger Chefarzt der Medizinisch-Psychosomatischen Schön Klinik Roseneck in Prien am Chiemsee
- Preisverleihung Tinnitus Stiftungspreis 2014; Laudatio: Gabriele Lux
- Vortrag von Volker Albert, Vorsitzender der Deutschen Tinnitus Liga e.V.
- Vortrag von Dr. Volker Kratzsch, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Abteilung Hörbehinderung und Tinnitus, Helios Klinik Bad Grönenbach
- Vortrag von Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité

Krönender Abschluss des Offenen Tags ist das Benefizkonzert im Französischen Dom am Gendarmenmarkt.

**Benefizkonzert „Konzert der Kontraste“ am 24. Mai 2014, 19:00 Uhr  
Französischer Dom, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin**

Für das „Konzert der Kontraste“ haben Musiker von Finnland bis Japan zugesagt. Die Berliner Philharmoniker unterstützen durch Teilnahme von Mitgliedern ihrer Orchester-Akademie erneut die Arbeit der Stiftung. Mitwirkende des Konzerts sind Kilian Nauhaus, Organist am Französischen Dom, Patrik Hofer und Thomas Schleicher (Trompete), Rino Kageyama (Harfe) sowie das Tango Trio CAYAO. Es werden unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Charles-Marie Widor, Antonio Vivaldi, Francesco Manfredini und Henriette Renié sowie Tangos aus Argentinien und Finnland dargeboten.

Karten zu 25,00 EUR zzgl. Versand sind über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich. Der Erlös ist für die Jugendpräventionsarbeit der Stiftung bestimmt.

Weitere Informationen zum Offenen Tag finden Sie hier:

<http://www.international-tinnitus-seminar-2014.de/xi-international-tinnitus-seminar/offener-tag.html>

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie hier:

<http://www.international-tinnitus-seminar-2014.de/xi-international-tinnitus-seminar/benefizkonzert.html>

**Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:**

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und Wissenschafts-kommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen über die Stiftung und das „XI International Tinnitus Seminar“ finden Sie hier:

[www.international-tinnitus-seminar-2014.de](http://www.international-tinnitus-seminar-2014.de) und [www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](http://www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)

**Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Luisenstraße 13, 10117 Berlin

Tel: +49 85732686

E-Mail: [anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](mailto:anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)

**Presseanfragen richten Sie bitte an:**

Manfred Großert / Gunhild Flöter

united communications GmbH

Rotherstraße 19, 10245 Berlin

Tel: +49 30 7890760

E-Mail: [tinnitus@united.de](mailto:tinnitus@united.de)